

118

Eröffnung des Testaments  
von Herman Grimm

1907

Staatsarchiv Marburg

Bestand 340 Grimm

Ms. M8



Berlin 1901

Ihr verehrten Kassier Regierungsl. Rath  
Professor Herman Grimm hat in seiner  
letzwilligen Verfügung vom 9<sup>ten</sup> Februar  
1901

Frauen Arnolds von Arnim zu seinem  
Sohn,

Fräulein Auguste Grimm zur Nütz-  
nißerin seiner Nachlassin,

Herrn Professor Steig zu seinem Tessa-  
mutter. Vollstrecker

ernannt.

Sie drei genannten Personen an, das  
insgesamt der gesamten von dem Sob-  
lasser hinterlassenen letztwilligen Verfüg-  
ungen Fräulein Auguste Grimm  
nißt zur Nütznißerin, sondern Siger-  
Gimmern aller zu dem Nachlassin geföri-  
ger unter die Titel IV - XX nicht gesetz-  
licher Testament fallenden Gegenstände  
sein soll, das sich die Lebenszeit der  
Frauen von Arnim daher lediglich  
bezieht auf die unter die Titel I. II. III und  
XXI nicht gesetzlicher Testament fallen.

der

im Gegenstand. Fräulein Auguste Grimm  
verpflichtet sich, über die ihr zu Eigentum  
zugefallenen Gegenstände darauf zu ver-  
sorgen, wie es den letztwilligen Bestim-  
mungen des Testaments oder seiner  
bekanntem Schenkungen entspricht.

Herr Professor Steig als Testamentsvollst.  
Hierbei ist mit der vorstehenden Abmahlung  
einverstanden, die er mit den ihm be-  
kannten Abfassen des Testaments überein-  
stimmt erklärt.

Der Testator erklärt ferner an, daß nach dem  
Tode des Fräulein Grimm folgende Le-  
gaten aus dem Nachlass zu zahlen sind:

1. an Fräulein von Henning eine  
jährliche Rente von 400 Mark auf Le-  
benszeit, wofür: hundert Mark,
  2. Fräulein Oesterreich den Betrag von  
5000 Mark mit vier jedes Jahr, vier-  
malig für in den Renten des Testa-  
ments oder seiner Geschwister gestan-  
den sei, resp. gestanden haben  
sind: 100 Mark,
  3. Fräulein Karsten 700 Mark,
  4. Frau Strehle 1000 Mark,
- Der Testamentsvollst. erklärt dem

Betrag

Betrag von 20000 Mark zum Zweck der  
Ermittlung der Anteile von Achim  
von Arnim, Bettina von Arnim und  
Gisela Grimm. Es ist damit zu ver-  
fahren, wie es in der von Herrn Professor  
Steig gefertigten, von dem Testator  
unterzeichneten Verfügung vom  
12. Juli 1900 angedeutet ist.

Januar, 1901, bei Notar  
des Ad. Grimm in Gegenwart  
des Notars

Rechts der 3. März 1901

Wilm Siegmund Berthold Amis von Arnim

Auguste Grimm

Prof. Dr. Reichold Steig.



Die vorstehenden Aufzeichnungen bezeugen ich  
als Notar in eigenhändiger

1. dem Fräulein Wilm Siegmund Berthold  
Amis von Arnim auf Kiepersdorf  
4000 Mark,
2. dem Fräulein Auguste Grimm

zu

zu Berlin,  
3. Ad Knopfsand Gasse N. Ringel  
Steig zu Friedmann.  
Berlin am 4. Juli 1901.



Walter Lisco  
Notar

N. 1340 und Not. Reg.  
für 1901.

**Berechnung der Gebühren und Auslagen.**

- 1) Werth d. Gegenst. *intf. 50000 Mk.*
- 
- 2) Gebühren § 3, 5, Geb.-Ord. f. Rot. u. §§ 33, 35..... 25.....  
Ger.-Kost.-Def. n. 25. 6. 95/11. 99 . . . 60. — R.  
3) Schreibgebühr, § 20 d. G.-D. f. R. 4 Cekt. — 40. —  
4) Stempel. *grün. Wahrung* . . . 1,50.  
*grün. Abt. f.* . . . 1,50
- 
- Summe 63,40 R.

Der Notar:

Lisco

Ms 118

B.